

Spiele mit Hand und Ball

Kleine Spiele mit Hand und Ball - Unterrichtshilfen für die Grundschule



Handball – ein Spiel fasziniert

Das Handballspiel von heute hat mit dem Spiel von vor einigen Jahren nur noch wenig gemeinsam. Gezielte Regeländerungen haben das Spiel unglaublich schnell gemacht; im Angriff verfügen die Spieler heute über ein sehr großes Repertoire variantenreicher Würfe und Passtechniken, was vor allem Kinder und Jugendliche begeistert. Mit dem Gegner taktisch geschickt spielen, ist heute das Ziel eines kreativen Abwehrspiels in Tiefe und Breite. Teamgeist ist unabdingbare Voraussetzung dafür, dass von Zeit zu Zeit auch leistungsschwächere Mannschaften den Großen den Rang ablaufen können.

Vielseitige Bewegungsschulung, entwicklungsgerechtes Spielen

Der Deutsche Handballbund geht seit Jahren in seiner langfristig und entwicklungsorientiert aufgebauten Nachwuchskonzeption von einer ganzheitlichen, pädagogisch orientierten Förderung und Betreuung jedes einzelnen Kindes (6 bis 12 Jahre) aus. Priorität hat hier eine umfassende vielseitige Bewegungsschulung mit Kindern, die

- Wahrnehmungs- und Bewegungserfahrungen durch das Entdecken und Erleben verschiedener Bewegungs- und Spielräume bzw. durch die Handhabung vielfältiger Materialien und Geräte erweitert,
- das Selbstvertrauen und die Selbstbestätigung durch persönliche Erfolgserlebnisse stärkt,
- soziales Verhalten fördert (zum Beispiel Akzeptanz von Spielregeln, gemeinsames Lösen von Aufgaben im Team),
- geistige Prozesse fördert zum Beispiel durch kreatives Lösen/ Gestalten von Spielen oder Kombinieren und Variieren von Bewegungsaufgaben.

Kleine Spiele mit Hand und Ball

Schwerpunkt dieser Lehrerbroschüre für Grundschulen sind kleine Spiele, die das kreative Spielen mit unterschiedlichen Bällen, kombiniert mit verschiedenen koordinativen und/oder konditionellen Bewegungsaufgaben fördern. Zudem sind sie spannend, bewegungsintensiv und motivierend. Jeder kann mitmachen!

Einige Spiele (zum Beispiel Würfelspiel, Versuch und Irrtum) ermöglichen eine schnelle Gruppenbildung, da die Spielwertung nicht nur vom Leistungsvermögen der Kinder, sondern vielmehr von 'Zufällen' abhängt. Vielseitiges, kreatives Spielen mit verschiedenen Bällen ist das Ziel dieser Spielesammlung, die in ihrer Anwendung nach Schulklassen geordnet ist. Selbstverständlich kann der Sportlehrer aber je nach Könnensstand der Kinder auch Spiele wählen, die entweder für jüngere oder für ältere Klassen ausgewiesen sind.

Mit den handballvorbereitenden Spielen erhalten Sie zwei methodische Spielreihen zum Aufsetzer- und Parteball. Diese ganz elementaren Spiele schulen grundlegende und vor allem auch sportartübergreifende Voraussetzungen für das Erlernen der Sportspiele. Ergänzt wird dieses kompakte Spielangebot mit einem Überblick über altersgerechte Handballspiele für Kinder. Dabei kann besonders das Spiel Aufsetzerball in der Schule recht einfach und schnell organisiert werden.

Alle Spiele sind für eine Gruppengröße von 24 Kindern konzipiert, die in einer kleinen Halle oder auf einem halben Handballspielfeld organisiert werden müssen.

Im Serviceteil erhalten Sie einen methodisch strukturierten Überblick über elementare Spielregeln, die zum Beispiel bei den handballvorbereitenden Spielen eingeführt werden können. Ergänzt wird dieses Angebot durch wichtige Kontaktadressen des Deutschen Handballbundes und seiner Landesverbände, wo Sie weitere nützliche Informationen rund um das Handballspiel erhalten können. Pdf-Broschüre unter www://Handballkreis-mannheim.de zu erhalten!!!



Ausschreibung



Einladung

Mach mit bei WK V

*Handball-Kooperationsturnier Schule/Verein (WK V
Jahrgang 2000)*



Wann? (*Freitag, 30. April 2010*)

- **Uhrzeit?** (*ca 12.30 h - ca. 17.30 h*
(*Spielbeginn und ca. Ende*))

Wo? (*Peter-Petersen-Gymnasium, große
Sporthalle, Schönau*)

Wer? (*Mannschaften, gebildet aus den
Klassen 3 und 4*)

Modus ? (*Spielmodus wird nach
Meldeschluss mitgeteilt*)

MELDESCHLUSS : 05. April 2010

Noch Fragen? - Dann dürfen Sie sich jederzeit mit einer
der unten aufgeführten Kontaktpersonen in Verbindung
setzen.

Petra Kolander
(Referentin Animation Grundschule; WKV- Beauftragte)
Tel.: 0621/292-6394 FAX.: 0621/292-6455
e-mail: p.kolander@hs-mannheim.de oder über
Frau Rektorin Cordula Rößler
Tel.: (0621) 78 99-84 17
Fax: (0621) 78 99-8418



-Anmeldung- für Schüler - Mannschaften nach Klassen (3./4. Klassen WK V)

am 30. April 2010 v. ca.13:00 - ca. 17:30

Für das Handball-Kooperations-Turnier der Christian-Andersen-Grundschule und der SpVgg Sandhofen in der Peter-Petersen-Sporthalle auf der Schönau melden wir folgende Mannschaften:

Schule : _____

3. + 4. Klasse (Mannschaft : 4+1)
gespielt wird auf kleinem Feld
mit abgehängten Toren)

Wir melden..... Mannschaften

bitte die Anzahl der Mannschaften eintragen !!!

die Anzahl der Kinder sollte pro Mannschaft nicht höher als 8-10 Kinder

sein!

Ansprechpartner/Kooperationslehrer: Tel.:

Unser Motto: **„Mitten drin, nicht außen vor“**
KINDER STARK MACHEN!

Für die Richtigkeit der Ausschreibung/Einladung kennzeichnen:

Cordula Röbler

(Rektorin H.-Christian-Andersen
Grundschule)

Petra Kolander

(Ref. Animation Grundschule
u. WK V-Beauftragte)

- Anmeldeschluss: 5. April 2010 -



Neue Wege !!! Das Handballförderprojekt des Badischen Handballverbandes in der Metropolregion Rhein-Neckar

Infos zur Schülermentorenausbildung

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport möchte Schülerinnen und Schüler durch geeignete Ausbildungsmaßnahmen in die Lage versetzen, als Schulsport-Mentor(in) schulsportliche Veranstaltungen gemeinsam mit Lehrerinnen und Lehrern durchzuführen.

Im Sinne einer "Sport- und Bewegungsfreundlichen Schule" - mit allen positiven Effekten in gesundheitlicher, sportlicher und sozialer Hinsicht - sollen sich die Mentorinnen und Mentoren künftig bei der Gestaltung von Projekten (z.B. Pausensport, Projekttag/-wochen), bei der Durchführung von Arbeitsgemeinschaften oder auch der Betreuung/ Mitbetreuung von Schulmannschaften verstärkt beteiligen können.

Auf diese Weise kann das schulische Sportangebot sinnvoll erweitert werden. Junge Menschen erhalten frühzeitig Gelegenheit, sich anspruchsvoll zu engagieren - Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Gleichzeitig erwerben sie wichtige Erfahrungen und somit Voraussetzungen für künftige Aufgaben, z.B. die Übernahme eines Ehrenamtes im Verein. So ist eine weitere Möglichkeit der langfristigen Zusammenarbeit im Rahmen der Kooperation Schule und Verein geschaffen.

Die geplanten Ausbildungsmaßnahmen wurden mit dem Landessportverband abgestimmt. Sie sollen den Zugang zum Handballspiel schülergemäß vertiefen, vor allem aber auch Möglichkeiten und Wege zur eigenen Vermittlung durch die Jugendlichen erschließen helfen. Sie beinhalten ferner die wichtigsten Gesichtspunkte einer altersgemäßen Betreuung von Kindern und Jugendlichen ("Leiter/in einer Gruppe sein").

Inhalte

Inhaltlich umfasst die Ausbildung sportartübergreifende und -spezifische Lehreinheiten in Theorie und Praxis.

Zielgruppe

Schülerinnen und Schüler, die mit Abschluss der Ausbildung mindestens 15 Jahre alt werden, in der Sportart Handball gute Leistungen erbringen und mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern gut umgehen können. Sie müssen bereit sein, nach ihrer Ausbildung bei schulischen Veranstaltungen Verantwortung zu übernehmen.

Zielsetzungen

Die Schülerinnen und Schüler sollen befähigt werden, mit Unterstützung einer verantwortlichen Lehrkraft eine Gruppe im Rahmen von Projekten, Arbeitsgemeinschaften, Wettkämpfen etc. als Mentor/in eigenständig zu führen und zu betreuen.

Ziel der Ausbildung ist deshalb nicht die Verbesserung des eigenen Handballspiels, vielmehr stehen Möglichkeiten und Wege zur eigenen Vermittlung, d.h. der Anleitung von Mitschülerinnen und -schülern im Mittelpunkt. Vorerfahrungen werden deshalb vorausgesetzt.

Die Ausbildung beinhaltet Teilbereiche der Trainer C Ausbildung des BHV. Absolventen können daher nachfolgend zügiger die Trainer C Lizenz erwerben.

Der Einsatz von Mentorinnen und Mentoren im Rahmen von Schulsportveranstaltungen ist durch die Verordnung des Kultusministeriums über Einrichtung und Aufgaben der Schülermitverantwortung (SMV-Verordnung), § 14, rechtlich abgesichert.

Meldeverfahren

Interessierte Schülerinnen und Schüler, die mit Abschluss der Ausbildung mindestens 16 Jahre alt werden, im Handball gute Leistungen erbringen und einen guten Zugang zu ihren Mitschülerinnen und Mitschülern haben, melden sich bei der Sportlehrerin bzw. beim Sportlehrer oder werden von diesen angesprochen.

Die Mentorin bzw. der Mentor muss bereit sein, an der Schule aktiv zu werden und z.B. eine Arbeitsgemeinschaft mitverantwortlich zu begleiten.

Die Eltern der Jugendlichen haben schriftlich ihr Einverständnis zu erklären. Die Schulleitung erhält die Einverständniserklärung zur Befürwortung. Die Schulleitung erteilt die Genehmigung und leitet die Meldung an das Oberschulamt. Dieses benachrichtigt zunächst die Schülerinnen und Schüler über Zulassung bzw. Nicht-Zulassung. Die eigentliche Lehrgangseinladung erfolgt dann durch den BHV im Einvernehmen mit der Schulverwaltung.

Pro Schule können in der Regel drei Schüler/innen gemeldet werden. Es ist möglich, mehrere Schüler/innen für eine Sportart zu melden.

